

Valentin François ist ein vielseitiger Trompeter aus Frankreich, der in ganz Europa tätig ist. Seinen ersten Trompetenunterricht erhielt er im Alter von sieben Jahren am Conservatoire à Rayonnement Regional in Metz (Frankreich). Nach seinem Abschluss am Conservatoire de Strasbourg im Jahr 2012 studierte Valentin an der Hochschule für Musik in Luzern (bei Prof. Philippe Litzler - Solotrompeter des Tonhalle Zürich Orchesters). Dort entwickelte er sich sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium zu einem facettenreichen Trompeter und vielseitig interessierten Musiker. Während seiner Master-Spezialisierung in Luzern (betreut von Marco Blaauw) entwickelte er eine starke Affinität für das Spielen zeitgenössischer Musik. Er schloss sein Studium 2017 ab und spielt seither regelmässig in verschiedenen Ensembles, oft mit Kammermusik auf barocken oder modernen Instrumenten. Im Jahr 2019 schloss er das Masterprogramm "aus LICHT" am Königlichen Konservatorium Den Haag, Niederlande, ab, wo er sich auf die Musik von Karlheinz Stockhausen spezialisierte. Im Rahmen der "aus LICHT"-Produktion des Holland Festivals (in Zusammenarbeit mit dem Königlichen Konservatorium Den Haag, dem Nationale Opera and Ballet Amsterdam und der Stockhausen Stiftung für Musik) führte er das Stück "Pietà" für Viertelton-Flügelhorn, Sopran und elektronische Musik auf und erhielt zahlreiche schmeichelhafte Kritiken.

2018 nahm er an der Lucerne Festival Academy teil und konzertierte unter der Leitung von vielen renommierten Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Peter Eötvös oder Marc Minkowski. François ist Mitglied des Collegium Musicum Basel und spielt oder spielte regelmässig mit dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg, der Basel Sinfonietta, dem Collegium Musicum Luzern, den Duisburger Symphonikern, dem Schweizer Orchester oder dem Collegium Novum Zürich. Valentin François unterrichtet an verschiedenen Musikschulen in der ganzen Schweiz, sowie auch privat.